

Deutsches Kaiserreich 1871

Völkerrechtssubjekt. Die Ausrufung des DKR mit Gründung des Deutschen Reiches. Das DKR als Treuhänder ist höchste Macht im Völkerrecht. Kaiser Wilhelm II. verhängte zum **31. Juli 1914** den **völkerrechtlichen Kriegszustand** der sich bis in die Gegenwart [2023] erstreckt. Seitdem stellen menschenfeindliche Handlungen im Seerecht keine Straftat dar. Kriegslisten sind nach der HLKO erlaubt.

Rechtsnachfolger



Deutschland ab 1918

Deutschland
Inhaber sämtlicher
Buchwerte. Eigentümer
der weißen Flagge



Ausrufung der Republik

- Am 09. November 1918. Ausrufung der Republik auf Basis der Oktoberreformen durch das **Rechtssubjekt** Scheidemann, Philipp (**Scheidemann**, Philipp)
- 1. Das Deutsche Kaiserreich wird zu Deutschland.
 - 2. Das deutsche Reich 1871 wird zur Bundesrepublik.
 - 3. Die Einzelstaaten mit eigener Verfassungen wurden die deutschen Länder.
 - 4. Die Reichsverfassung 1871 verliert die Gültigkeit (Oktoberreformen).

Es wurde nach Ausrufung der Republik **nicht** die Neu-Besetzung und Neu-Beflaggung des Völkerrechtssubjektes **Deutschland** und der **Bundesrepublik** vollzogen, sondern **unter der Vorherrschaft des Haus Reuß (Flagge)** eine identische Republik, die weimarer Republik als das Deutsche Reich auf dem Gebiet der deutschen Länder (Einzelstaaten) neu gegründet.

1919 wurde nicht eine neue „Bundes-“ Verfassung der Bundesrepublik beschlossen, sondern die Verfassung des deutschen Reichs 1919 (weimarer Republik). Anstatt die Bundesrepublik (Deutsches Reich 1871) an den geänderten Personenstand anzupassen (Verfassung, Regierung, Flagge), wurde eine identische Republik (weimarer Republik) unter der Flagge des Haus Reuß mit dem Namen `Deutsches Reich` erschaffen (Kriegslist).

Der Versailler Vertrag wurde vom deutschen Reich (weimarer Republik) und nicht von der Bundesrepublik (Deutsches Reich 1871) unterschrieben (Kriegslist). Nur der deutsche Kanzler ist für die Bundesrepublik zeichnungsberechtigt!

Die deutschen Ländern der weimarer Republik gaben sich neue Verfassungen, welche die Nazi's bis 1937 durch die Reichsgesetze außer Kraft setzten. Das deutsche Reich (weimarer Republik) gab sich 1933 eine neue Flagge und 1934 ein neues Personenstandsgesetz mit deutscher Volkszugehörigkeit (Kriegslist).

Der deutsche Putsch

1778/1830/1848/1871/1914/1919/1973/1999/2023

Deutsches Reich 1871

Handelsrechtssubjekt Kennzeichen D Reichsverfassung, Schuldner 25 Bundesstaaten, BGB ab 1900. Die Bundesstaat Preußen, Sachsen Baden, Hessen, usw. spiegeln die Einzelstaaten von 1850 Die Bundesstaaten sind Teil des Schiffes Deutsches Reich.

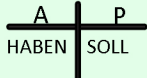
Rechtsnachfolger



Bundesrepublik ab 1918

bis 1949 mit Bundesstaaten ab 1949 mit Bundesländern
Personenstand: RuStAG
Grundgesetz Artikel 116 (1)
deutsche Staatsangehörigkeit

1918 Oktoberreformen
Abschaffung der Monarchie
im Personenstand



Die Eigentumsrechte am Familiennamen wurden ab 1873 durch Eintragung dem Standesamt übertragen.

- 1. Standesämter ab 1873 mit Geburten-, Ehe-, Sterberegister.
- 2. BuStAG/RuStAG sind die ersten einheitlichen deutschen Personenstandsgesetze.
- 3. Die Bundesstaaten sind damit einander Inland.
- 4. Die Einzelstaaten sind weiterhin einander Ausland.

Die Änderung im deutschen Personenstandsgesetz 1918

Wenn sie geführt wurden, sind sie 1918 untergegangen, ebenso wie die Titel «Kaiser» und «König». -> Adelsbezeichnungen (deutsche)

Der Untergang der Titel König & Kaiser im deutschen Personenstandsgesetz führte zu einer **Umwälzung innerhalb des gesamtdeutschen Daches**. Die hoheitlichen Befugnisse der Titel König & Kaiser, übertrugen sich auf die natürlichen Personen (Rechtssubjekt) => Familienname, Vorname.

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1949 Rechtsnachfolger der weimarer Republik `Deutsches Reich`. Die Verfassung von 1919 ist nach den Bereinigungsgesetzen auf 5 Artikel reduziert. Personenstand: StAG von 1999 Grundgesetz Artikel 116 (1), Reichsbürger, deutsche Staatsangehörigkeit

Deutschland
Völkerrechtssubjekt
Deutsches Kaiserreich
weisse Flagge

Diese Rechtseinheiten innerhalb des gesamtdeutschen Daches sind einander Ausland!

DEUTSCHLAND
UN-Feindstaat/GERMANY
Deutsches Reich 1937, GG 116 (1);
EU-Flagge, Gelber Schein, StAG 1934
deutsche Volkszugehörigkeit
Herausgeber des Visums

Bundesrepublik Deutschland
UN-Mitglied 134, FRG
weimarer Republik
Deutsches Reich 1919
GG 116 (1)
Die Bundesregierung

Bundesrepublik Deutschland
wirtschaftsfreie Zone
GG 116 (2) Satz 2
Allgemeinheit

Deutschland
UN-Mitglied 133
DDR/GDR
Berlin-Mitte/Germany
GG 116 (1)
Das auswärtige Amt

deutsche Einzelstaaten 1848-1918

25 Einzelstaaten mit eigener Verfassungen. Königreich Preußen mit Landrecht/ALG. Königreich Sachsen, Großherzogtum Baden Großherzogtum Hessen, usw. Jeder Staat hat eine eigene Verfassung und Personenstandsgesetz / Personenstandsregister. Inhaber realer Werte, Gläubiger, Bürger. Die Staaten sind einander Ausland.

Rechtsnachfolger



31. Januar 1850
§ 10 der bürgerliche Tod und... finden nicht statt
wird zu 18. Mai 1947
§ 1 Der Mensch ist frei. = Der Bürger muss leben.

deutsche Länder ab 1918

Land Rheinland Pfalz mit Verfassung ist der Rechtsnachfolger des Königreichs Preußen. Land Sachsen ehemals Königreich Sachsen. Land Baden Württemberg, Land Hessen, usw. Jeder Staat (deutsches Land) hat eine eigene Verfassung, ist aber ohne eigenes Personenstandsgesetz bzw. Personenstandsregister. Die deutschen Länder bilden seit 1949/51 die wirtschaftsfreie Zone **Bundesrepublik Deutschland**. Personenstand: Grundgesetz Artikel 116 (2) Satz 2 „nicht ausgebürgerte frühere deutsche Staatsangehörige“

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND von 1949



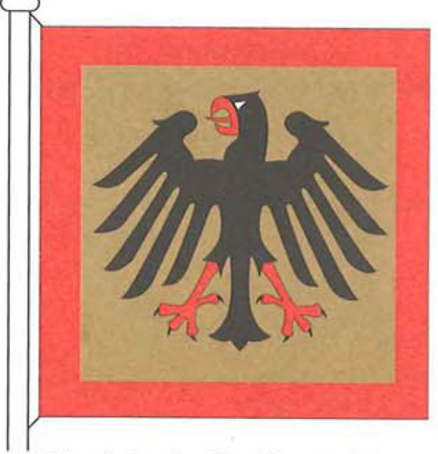
Das GG ist die Antwort auf den Putsch des Haus Reuß.

Das Grundgesetz gilt für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. und macht die wirtschaftsfreie Zone juristisch begehbar => GG 116 (2) Satz 2 als auch die freie Menschheit sichtbar. Herausgeber von Pässen und Ausweisen.

durch das Haus Reuß, Belgien und das deutsche Reich 1919.

>>Steuerung durch Flaggen<<





Standarte des Bundespräsidenten



ent Steinmeier

Anordnung
über die deutschen Flaggen
Vom 13. November 1996

1. Die Bundesflagge besteht aus drei gleich breiten Querstreifen, oben schwarz, in der Mitte rot, unten goldfarben, Verhältnis der Höhe zur Länge des Flaggentuches wie 3 zu 5. Die Bundesflagge kann auch in Form eines Banners geführt werden. Das Banner besteht aus drei gleich breiten Längsstreifen, links schwarz, in der Mitte rot, rechts goldfarben.
2. Die Standarte des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin ist ein gleichseitiges, rotgerändertes, goldfarbenes Rechteck, darin der Bundesadler, schwebend, nach der Stange gewendet, Verhältnis der Breite des roten Randes zur Höhe der Standarte wie 1 zu 12.



Bundeswappen
nach amtlicher Bekanntmachung
Dr. Lehr

A. Amtliche Bekanntmachung vom 4. Juli 1952
I. Verfassung und Verwaltung
Bekanntmachung über die farbige Darstellung
des Bundeswappens In der Bekanntmachung
betreffend das Bundeswappen
und den Bundesadler vom 20. Januar 1950
(Bundesgesetzbl. I .26) ist die heraldische Gestaltung
des Bundeswappens niedergelegt.
Für die farbige Darstellung des Bundeswappens
ist nach dem Beschluß der Bundesregierung
vom 24. Juni 1952 das anliegende Muster einer Farbtafel
maßgebend. Bann, den 4. Juli 1952- 1237 --; 2A - 618/52
Der Bundesminister des Innern
Dr. Lehr

Es wird weder die Bundesdienstflagge noch die Bundesflagge nach der Anordnung
über die deutschen Flaggen mit den Farben schwarz, rot, goldfarben verwendet.
An Stelle dessen wird das privatrechtliche Eigentum
= die Flagge des Haus Reuß verwendet mit den Farben schwarz rot gelb.
Das ist das Fundament der Privatisierungswelle ab dem Jahr 2000
von Behörden und staatlichen Stellen zu Firmen und entstaatlichten Stellen!



Bundesdienstflagge



Bundesflagge der
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
mit Grundgesetz



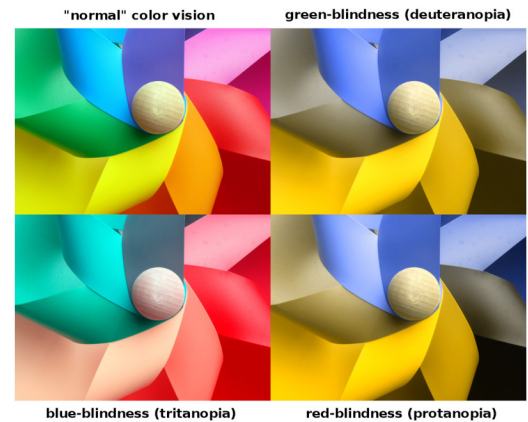
Das Bundesschild
des reußischen Reichs

Sowohl die Standarte des Bundespräsidenten
als auch das amtliche Wappen vom 4. Juli 1952
finden faktisch und de jure keine Anwendung.
Die Farbcodes der reußischen Flagge und des
Bundesschildes liegen außerhalb der definierten
Farbangaben von Bundeswappen und Bundesflagge.

unter
falscher
Flagge



Quelle: Protokoll Irland



Reußische Flagge ältere Linie
der Bundesrepublik Deutschland ohne Grundgesetz.
Die Flagge der Putschisten und Freibeuter.

Die heimliche und legale Übernahme von Standorten und Landkommandos der Bundeswehr durch öffentliche Verleihung von ~~Fahnen~~Flaggenbändern.

Kriegstüchtige Minister



Kommandoflagge des Generalinspektors der Bundeswehr



Wappen Territoriales Führungskommando der Bundeswehr.



Wappen Kommando Streitkräftebasis



Wappen Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Internes Verbandsabzeichen



Wappen Streitkräfteamt



Das Wappen des Zentrums Innere Führung



Streitkräftebasis



BUNDESWEHR

Die legalisierte Fortführung des deutschen Staatsstrechs von 1918/19 durch Privatisierung von Standorten stattet den Eigentümer der Flagge mit der obersten Befehls- und Kommandogewalt aus.

Liste der Landeskommmandos [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Landeskommando Baden-Württemberg, Sitz: Theodor-Heuss-Kaseme in Stuttgart, Kommandeur: Oberst Thomas Köhring	Landeskommando Bayern, Sitz: Fürst-Wrede-Kaseme in München, Kommandeur: Brigadegeneral Thomas Hambach	Landeskommando Berlin, Sitz: Julius-Leber-Kaseme in Berlin, Kommandeur: Brigadegeneral Jürgen Karl Uchtmann	Landeskommando Brandenburg, Sitz: Havelland-Kaseme in Potsdam, Kommandeur: Oberst Olaf Dettelsen	Landeskommando Bremen, Sitz: Scharnhorst-Kaseme in Bremen, Kommandeur: Oberst Hans Peter Dorfmueller	Landeskommando Hamburg, Sitz: Reichspräsident-Ebert-Kaseme in Hamburg, Kommandeur: Kapitän zur See Michael Gissl ^[1]	Landeskommando Hessen, Sitz: Wiesbaden, Kommandeur: Brigadegeneral Olaf von Roeder	Landeskommando Mecklenburg-Vorpommern, Sitz: Werder-Kaseme in Schwerin, Kommandeur: Brigadegeneral Markus Kurczyk	Landeskommando Niedersachsen, Sitz: Kurt-Schumacher-Kaseme in Hannover, Kommandeur: Oberst Dirk Waldau	Landeskommando Nordrhein-Westfalen, Sitz: Düsseldorf, Kommandeur: Brigadegeneral Dieter Meyerthoff	Landeskommando Rheinland-Pfalz, Sitz: General-Feldzeugmeister-Kaseme in Mainz, Kommandeur: Oberst	Landeskommando Saarland, Sitz: Graf-Werder-Kaseme in Saarlouis, Kommandeur: Oberst Matthias Reibold	Landeskommando Sachsen, Sitz: Graf-Stauffenberg-Kaseme in Dresden, Kommandeur: Oberst Michael H. Pözielas	Landeskommando Sachsen-Anhalt, Sitz: Magdeburg, Kommandeur: Oberst Bernd Albers	Landeskommando Schleswig-Holstein, Sitz: Kiel, Kommandeur: Oberst Axel Schneider	Landeskommando Thüringen, Sitz: Henne-Kaseme in Erfurt, Kommandeur: Oberst Georg Oel